

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 83 (2012)
Heft: 4: Jugend und Gewalt : eine Bestandesaufnahme

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

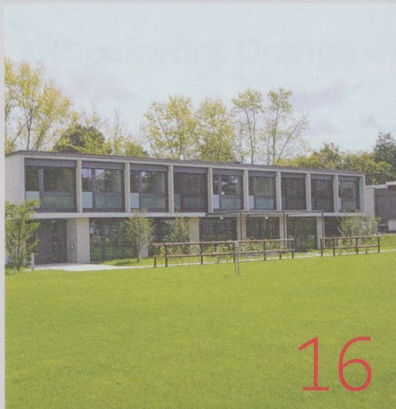
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

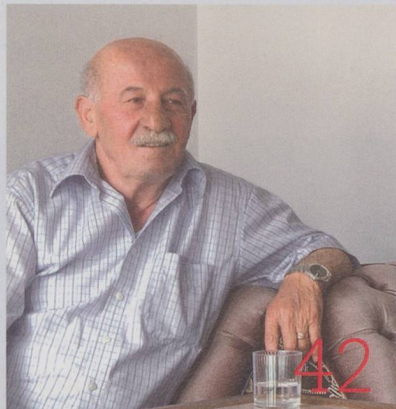
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Jugendheim ist Gewalt tabu



16

Mehr Migranten in Pflegeheimen



42

Lohrs Legislatur



47

Inhaltsverzeichnis

Jugend und Gewalt

Gewaltbereite Minderheit

Die Gesamtzahl der Delikte sinkt zwar, doch Jugendanwalt Beat Fritsche stellt fest: «Schwere Gewaltdelikte gibt es weiterhin.» 6

Tritte gegen den Kopf

Notfallmediziner Aristomenis Exadaktylos sieht die schlimmen Folgen erbarmungsloser nächtlicher Schlägereien. 10

Ausgang und Alkohol

Ausgang und Alkoholkonsum im öffentlichen Raum gehören stärker reguliert, schreibt Strafrechts-Professor Martin Killias. 14

Gewaltverbot im Jugendheim

Im Zürcher Jugendheim Schenkung Dapples erlernen straffällig gewordene Jugendliche nicht nur einen Beruf. Sie lernen auch, Konflikte ohne Gewalt zu lösen. 16

Verständnis ist gefragt

Wie gewalttätig Krisen von Jugendlichen ausfallen, liege auch in der Verantwortung der Erwachsenen, schreibt Heimleiter Sven Colijn. 20

Keine Ausreden mehr

Im Anti-Aggressivitätstraining des Basler Instituts für konfrontative Pädagogik werden junge Gewalttäter hart angefasst. 22

Jagen und Erlegen

Der Mensch ist angelegt auf Aggression – sagt der Neuropsychologe Thomas Ebert. Aber auch Hemmungen gehören zu seinem Wesen. 26

Der Unfug im Kopf

Pubertierende Jugendliche haben vor allem Unfug im Kopf. Das stimmt häufig. Doch sie können selbst gar nichts dafür. Ihr Gehirn macht Unfug mit ihnen. Das fordert von den Eltern viel Geduld. 32

Pubertät als Krankheit

Jugendgewalt auf das unreife Hirn Jugendlicher zurückzuführen, ist eine untaugliche Reduktion: Das sagt der Pharmazeut Felix Hasler. 35

Was nützt Prävention?

Alles ruft nach Prävention von Jugendgewalt – doch wie die Präventionsmassnahmen wirken, ist noch zu wenig erforscht. 38

Alter

Mehr Migranten in den Pflegeheimen

Professioneller Umgang mit Vielfalt: Die Zahl älterer Migrantinnen und Migranten, die in Schweizer Heime eintreten, wächst. 42

Sozialpolitik

In Bundesbern angekommen

Nationalrat Christian Lohr (CVP, Thurgau) über seine ersten beiden Sessionen im Bundeshaus. 47

Journal

Kurzmitteilungen 50

Stelleninserate 4, 12

Titelbild: Szene aus dem Film «Der junge Törless» von Regisseur Volker Schlöndorff, Deutschland/Frankreich 1966. Dieser Film steht auf einer Medienliste des Jugendamtes Hamburg zum Thema Jugend und Gewalt. Mit der Medienliste wollen die Behörden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen in der pädagogischen Praxis «einen Baustein liefern für den qualifizierten Umgang mit dem Themenkomplex Jugendgewalt». Die Liste umfasst über 100 Filme, von «West Side Story» bis «Natural Born Killers». Szenen aus einigen dieser Filme illustrieren auch den Schwerpunkt auf den Innenseiten dieser Ausgabe der Fachzeitschrift. Die Filmliste im Internet: www.jiz.de/pdf/jugendg.pdf

Foto ab YouTube: Maria Schmid

Impressum Redaktion: Beat Leuenberger (leu), Chefredaktor; Susanne Wenger (swe); Anne-Marie Nicole (amn); Urs Treppe (ut) • Korrektorat: Beat Zaugg • Herausgeber: CURAVIVA – Verband Heime und Institutionen Schweiz, 2012, 83. Jahrgang • Adresse: Hauptsitz CURAVIVA Schweiz, Zieglerstrasse 53, 3000 Bern 14 • Briefadresse: Postfach, 3000 Bern 14 • Telefon Hauptnummer: 031 385 33 33, Telefax: 031 385 33 34, E-Mail: info@curaviva.ch, Internet: www.fachzeitschrift.curaviva.ch • Geschäfts-/Stelleninserate: Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien, Förllibuckstrasse 70, Postfach, 8021 Zürich, Telefon: 043 444 51 05, Telefax: 043 444 51 01, E-Mail: urs.keller@fachmedien.ch • Stellenvermittlung: Telefon 031 385 33 63, E-Mail: stellen@curaviva.ch, www.sozjobs.ch • Satz und Druck: AST & FISCHER AG, PreMedia und Druck, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern, Telefon: 031 963 11 11, Telefax: 031 963 11 10, Layout: Lea Hari • Abonnemente: Natascha Schoch, Telefon: 041 419 01 60, Telefax: 041 419 01 62, E-Mail: n.schoch@curaviva.ch • Bestellung von Einzelnummern: Telefon: 031 385 33 33, E-Mail: info@curaviva.ch • Bezugspreise 2012: Jahresabonnement Fr. 125.–, Einzelnummer Fr. 15.–, inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Fr. 150.–, Einzelnummer keine Lieferung • Erscheinungsweise: 11x, monatlich, Juli/August Sommerausgabe • Auflage: Druckauflage 4000 Ex., WEMF/SW-Beglaubigung 2011: 2972 Ex. Total verkaufte Auflage 2875 Ex., Total Gratisauflage 97 Ex., Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vollständiger Quellenangabe und nach Absprache mit der Redaktion. ISSN 1663-6058

